

# Schon bricht des Tages Glanz hervor

**1)** Schon bricht des Tages Glanz hervor.

Voll Demut fleht zu Gott empor,  
dass, was auch diesen Tag geschieht,  
Vor allem Unheil er behüt'.

**2)** Er halte uns die Lippen rein,  
kein Hader darf uns heut entzwein.

Er mache unser Auge frei  
und zeige, was da eitel sei.

**3)** Ringt um des Herzens Lauterkeit!

Legt ab des Herzens Härtekeit!  
Des Fleisches Hoffart beugt und brecht!  
Und Trank und Speise brauchet recht.

**4)** Auf dass, wenn dann die Sonne sinkt

und Dunkel wieder uns umringt,  
wir ledig aller Last der Welt  
lobsingen dem im Sternenzelt.

**5)** Lob dem, der unser Vater ist

und seinem Sohne Jesu Christ,  
dem Geist auch, der uns Trost verleiht,  
vordem, jetzt und in Ewigkeit.

**Text:** Jochen Klepper (1939)

**Melodie:** Paul Kramer, Rudolf Zöbeley (1941)